



VERKEHRSMINISTERIUM BADEN-WÜRTTEMBERG

Verkehrsministerium Baden-Württemberg, Pf. 1034 52, 7000 Stuttgart 10

Regierungspräsidien

Stuttgart
Karlsruhe
Freiburg
Tübingen

Landesamt für Straßenwesen
Baden-Württemberg

nachrichtlich:

Rechnungshof
Baden-Württemberg

7500 Karlsruhe

Landkreistag
Baden-Württemberg

7000 Stuttgart 1

Städtetag
Baden-Württemberg

7000 Stuttgart 1

Gemeindetag
Baden-Württemberg

7000 Stuttgart 1

Bundesminister für Verkehr

5300 Bonn 2

Vorprüfungsstelle
im Hause

Stuttgart
☎ Durchwahl (07 11) 2072-
Bearbeiter: 11.04.1991
Aktenzeichen: 38 45
(Bitte bei Antwort angeben) Heinemann
3-882/7

Betr.: "Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen"
- Ausgabe 1990 - RLS-90 (Berechnungsverfahren)

Bezug: 1. Allgemeines Rundschreiben Straßenbau Nr. 8/1990
Sachgebiet: 12.1 Lärmschutz des BMV vom 10.04.90
StB 11/14.86.22-01/25 Va 90
2. Erlaß des Wirtschaftsministeriums vom 10.08.81
Az.: 67/1841/181

Anl. : 1. Erlaßmehrfertigungen
2. Allgemeines Rundschreiben Straßenbau Nr. 8/1990
des BMV vom 10.04.1990

Das Innenministerium übersendet beiliegend das "Allgemeine Rundschreiben Straßenbau Nr. 8/1990" des BMV vom 10.04.1990 zur Kenntnisnahme und Beachtung.

Die genannten "Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen"
- Ausgabe 1990 - RLS-90 (Berechnungsverfahren) werden hiermit für den Bereich der Bundesfernstraßen, Landes- und Kreisstraßen eingeführt.

Die mit Bezugserlaß 2 eingeführten "Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen" - Ausgabe 1981 - RLS-81 (Berechnungsverfahren) verlieren damit ihre Gültigkeit.

Ziffer 4.0 - Berechnung des Beurteilungspegels - gilt bezüglich der Lärmvorsorge als Rechtsvorschrift; vgl. § 3 Verkehrslärmschutzverordnung - 16. BImSchV, BGBl. 1990, 1036.

Die Straßenbauämter und Neubauleitungen des Landesamtes für Straßenwesen sind zu unterrichten.

Mehrfertigungen der RLS-90 wurden vom BMV nicht übersandt. Die Regierungspräsidien und das Landesamt für Straßenwesen werden gebeten, die RLS-90 in der benötigten Stückzahl auch für die Straßenbauämter und Neubauleitungen bei der Geschäftsstelle der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e. V., Alfred-Schütte-Allee 10, 5000 Köln 21, direkt zu beziehen.

gez. Alexander
Beglaubigt
Alexander
Angestellte



Allgemeines Rundschreiben Straßenbau Nr. 8/1990
Sachgebiet 12.1: Lärmschutz

Oberste Straßenbaubehörden der Länder

nachrichtlich:

Vertretungen der Länder beim Bund

Chef des Bundeskanzleramtes

Bundesrechnungshof

Bundesanstalt für Straßenwesen

„Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen“ – Ausgabe 1990 – RLS-90

ARS Nr. 5/1981 vom 20. 7. 1981 – StB 26/14.86.22/26 008 Va 81 –

Anlagen: a) RLS-90 (2fach)

b) Mehrfertigungen des ARS 8/1990

Die Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e. V. hat die „Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen“ – Ausgabe 1981 – RLS-81 überarbeitet und als „Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen“ – Ausgabe 1990 – RLS-90 – herausgegeben.

Ich führe hiermit die RLS-90 für Bundesfernstraßen ein. Kapitel 4 der RLS-90 ist in der Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV) in Bezug genommen und beim Vollzug der Verordnung anzuwenden.

Im Interesse einer einheitlichen Handhabung empfehle ich, die RLS-90 auch für die in Ihrem Zuständigkeitsbereich liegenden Straßen einzuführen.

Die RLS-90 enthalten im Gegensatz zu den RLS-81 keine Berechnungsbeispiele mehr. Die Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen wird sobald als möglich eine gesonderte Beispielsammlung veröffentlichen.

Die RLS-90 sind bei der Geschäftsstelle der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e. V., Alfred-Schütte-Allee 10, 5000 Köln 21, zu beziehen.

Das ARS Nr. 5/1981 vom 20. Juli 1981, mit dem die RLS-81 eingeführt worden sind, hebe ich auf.

Dieses Rundschreiben wird im Verkehrsblatt veröffentlicht.

Im Auftrag

Stoll

Nr. 81 **Allgemeines Rundschreiben
Straßenbau Nr. 17/1992
Sachgebiet 12.1: Lärmschutz**

Bonn, den 18. März 1992
StB 11/14.86.22-01/43 Va 92

**Oberste Straßenbaubehörden
der Länder**

n a c h r i c h t l i c h :

Bundesrechnungshof
Bundesanstalt für Straßenwesen

DEGES

„Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen“

– Ausgabe 1990 – RLS-90;

– Berichtigter Nachdruck Februar 1992

Allgemeines Rundschreiben Straßenbau Nr. 8/1990
vom 10. April 1990 – StB 11/14.86.22-01/25 Va 90 –

Mit Allgemeinem Rundschreiben Straßenbau Nr. 8/
1990 habe ich die „Richtlinien für den Lärmschutz an
Straßen“ – Ausgabe 1990 – RLS-90 für Bundesfern-
straßen eingeführt. Die Forschungsgesellschaft für
Straßen- und Verkehrswesen hat im Februar 1992
einen Nachdruck der RLS-90 mit folgenden Berichtig-
ungen herausgegeben:

Seite 12, **Abschnitt 4.1:**

Die Bezeichnung „resultierender Beurteilungspegel“
ist durch die Bezeichnung „**Gesamtbeurteilungspe-
gel**“ ersetzt worden.

Seite 13, **Gleichung (5):**

Die Pegeländerungen D_S , D_{BM} und D_B haben den **Index**
erhalten.

Seite 14, **Gleichung (11):**

Die Boden- und Meteorologiedämpfung D_{BM} hat den
Index erhalten.

Seite 14, **Fußnote zur Tabelle 4:**

Die Fußnote hat folgende Anmerkung erhalten:

„Der Bundesminister für Verkehr hat mit Allgemeinem
Rundschreiben Straßenbau Nr. 14/91 vom 25. April
1991 weitere Beispiele für lärm mindernde Straßen-
oberflächen bekanntgegeben.“

Seite 16, **Gleichung (15):**

Bei den Erläuterungen der Summanden A und B
ist in den Klammern jeweils das Wort „**wirksamen**“ er-
gänzt worden.

Seite 16, **Gleichung (16):**

Im ersten Satz nach Gleichung (16) ist das Wort „klei-
neren“ durch das Wort „**größeren**“ ersetzt worden.

Im zweiten Satz nach Gleichung (16) ist nach dem Wort
Immissionsort- das Wort „**je**“ ergänzt worden.

Seite 17, **Gleichung (27):**

Im ersten Satz nach Gleichung (27) ist das Wort „klei-
neren“ durch das Wort „**größeren**“ ersetzt worden.

Seite 17, **Gleichung (28):**

In der Gleichung (28) ist das Vorzeichen + K in das
Vorzeichen – K berichtigt worden.

Seite 20, **Gleichung (32):**

Beim Abschirmmaß D_z ist der Bezug in **4.4.2.1.3.2** ge-
ändert worden.

Seite 20, **Abschnitt 4.5.4:**

Im Abschnitt 4.5.4 ist die Bezeichnung „resultierender
Beurteilungspegel“ durch die Bezeichnung „**Gesamt-
beurteilungspegel**“ ersetzt worden.

Seite 20, **Abschnitt 4.6:**

Im 3. Absatz sind die Worte „ist zu vernachlässigen“ in
„**wird vernachlässigt**“ geändert worden.

Seite 23, **Bild 23:**

Die Höhenangaben für den Lärmschutzwall sind von
4,00 m über Fahrstreifen in **5,00 m** und von 5,00 m über
Gelände in **6,00 m** berichtigt worden.

Seite 29 (Seite 25), **Diagramm IV:**

Die Pegeländerung D_{BM} hat den **Index 1** erhalten.

Seite 33 (Seite 25), **Diagramm VIII:**

In der Überschrift zum Diagramm VIII sind die Worte
„dem Emissionsort (Straßenmitte)“ durch die Worte
„**der Straßenoberfläche in Straßenmitte**“ ersetzt wor-
den.

Ich bitte, die Berichtigungen zu beachten.

Der Bundesminister für Verkehr

Im Auftrag

Dr.-Ing. H u b e r

(VkB I 1992 S. 208)

DER BUNDESMINISTER FÜR VERKEHR

Abteilung Straßenbau

Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen

RLS-90



Ausgabe 1990

Inhaltsübersicht

Seite

1.0 Zielsetzung und Anwendungsbereich	5
2.0 Begriffe, Definitionen, Abkürzungen und Symbole	5
3.0 Möglichkeiten zur Minderung von Lärmeinwirkungen	7
3.1 Straßenplanung	7
3.1.1 Linienführung und Querschnittsgestaltung	7
3.1.2 Knotenpunkte	7
3.2 Bautechnische Maßnahmen an der Straße und an Gebäuden	8
3.2.1 Straße	8
3.2.1.1 Straßenoberfläche	8
3.2.1.2 Lärmschutzmaßnahmen	8
3.2.1.3 Einsatzbedingungen für Lärmschutzwände nach ihren Reflexionseigenschaften	9
3.2.2 Gebäude	10
3.2.2.1 Geschlossene Bauweise, Anordnung der Gebäude parallel zur Straße	10
3.2.2.2 Schalltechnisch günstige Gebäudeformen und Grundrisse	11
3.2.2.3 Lärmschutzmaßnahmen an Gebäuden	11
3.3 Verkehrsrechtliche Maßnahmen	11
4.0 Berechnung des Beurteilungspegels	11
4.1 Beurteilungspegel von mehreren Quellen	12
4.2 Beurteilungspegel von einer Straße	12
4.3 Mittelungspegel von einer Straße	12
4.4 Mittelungspegel von einem Fahrstreifen	12
4.4.1 Verfahren für „lange, gerade“ Fahrstreifen	13
4.4.1.1 Emissionspegel	13
4.4.1.1.1 Mittelungspegel $L_m^{(25)}$	14
4.4.1.1.2 Geschwindigkeitskorrektur	14
4.4.1.1.3 Straßenoberfläche	14
4.4.1.1.4 Steigungen und Gefälle	14
4.4.1.2 Abstand und Luftabsorption	14
4.4.1.3 Boden- und Meteorologiedämpfung	14
4.4.1.4 Topographische und bauliche Gegebenheiten	15
4.4.1.4.1 Mehrfachreflexion	15
4.4.1.4.2 Abschirmung	16
4.4.2 Teilstück-Verfahren	17
4.4.2.1 Mittelungspegel von einem Teilstück	17
4.4.2.1.1 Abstand und Luftabsorption	17
4.4.2.1.2 Boden- und Meteorologiedämpfung	17
4.4.2.1.3 Topographische und bauliche Gegebenheiten	17
4.4.2.1.3.1 Mehrfachreflexion	17
4.4.2.1.3.2 Abschirmung	17
4.4.3 Abschirmung an langen, geraden Straßen mit Regelquerschnitten	17
4.5 Parkplätze	19
4.5.1 Beurteilungspegel	19
4.5.2 Emissionspegel	19
4.5.3 Topographische und bauliche Gegebenheiten	20
4.5.4 Zusammenwirken von Straßen und Parkplätzen	20
4.6 Berücksichtigung von Einfachreflexionen	20
4.7 Darstellung der Ergebnisse	21
4.7.1 Lageplan der Lärmschutzmaßnahmen	21
4.7.2 Aktiver Lärmschutz	21
4.7.3 Passiver Lärmschutz	21
Anhang	26
Diagramme I–XVII	26